



# JUGENDKONZEPT 2018

**FRIEDRICHSHALLER SV**



# KONZEPTION

- 1.SOZIAL-ERZIEHERISCHES KONZEPT
- 2.SPORTLICHES KONZEPT
  - 2.1. TRAININGS- UND SPIELBETRIEB
  - 2.2. ANFORDERUNGEN JUGENDTRAINER
  - 2.3.EINHEITLICHE SPIELAUFFASSUNG
- 3.ZEITPLAN

# **1. SOZIALERZIEHERISCHES KONZEPT**

## **ZIEL:**

- JUNGE MENSCHEN SOLLEN ZU STARKEN PERSÖNLICHKEITEN UND STARKEN SPIELERN AUSGEBILDET WERDEN!

## **ZIELGRUPPE:**

- ALLE SPIELER DES VEREIN!

## **3 GRUPPEN VON ERWACHSENEN, DIE AN DER ERREICHUNG DER ÜBERGEORDNETEN ZIELE BETEILIGT SIND:**

- 1.** DIE ELTERN DER SPIELER
- 2.** DIE TRAINER UND BETREUER
- 3.** DIE VEREINS- BZW. JUNIORENLEITER (JUGENDKOORDINATOR)

# VERHALTENSREGELN

- WIR SCHAFFEN EIN UMFELD, IN DEM SICH JEDER WOHLFÜHLT.
- KINDER, JUGENDLICHE, ERWACHSENE, SPIELER UND MITARBEITER-ALLE WERDEN AKZEPTIERT UND RESPEKTIERT!
- WIR PFLEGEN EINEN OFFENEN, EHRLICHEN UMGANG UND SIND VERLÄSSLICH UND HILFSBEREIT
- WIR SIND EIN TEAM, GEWINNEN UND VERLIEREN GEMEINSAM.
- WIR VERHALTEN UNS FAIR GEGENÜBER MITSPIELER, GEGENSPIELER UND SCHIEDSRICHTER.
- ALLE KONFLIKTE WERDEN GEWALTFREI GELÖST.
- WIR BENUTZEN KEINE SCHIMPFWÖRTER.
- WIR SPRECHEN DEUTSCH BZW. WIR BEMÜHEN UNS, IM TRAININGS- UND SPIELBETRIEB DEUTSCH ZU SPRECHEN.

- **INSBESONDERE IM KINDERFUSSBALL GILT: ERLEBNIS KOMMT VOR DEM ERGEBNIS.**
- **WIR ENTSORGEN UNSEREN MÜLL.**
- **WIR GEHEN MIT DEM EIGENTUM DES VEREINS UM WIE MIT UNSEREM EIGENEN.**
- **WIR HALTEN UNS AN DIE VEREINSREGELN.**
- **WIR AKZEPTIEREN DIE STRAFEN, DIE WIR BEKOMMEN, WENN WIR UNS NICHT AN DIE REGELN GEHALTEN HABEN.**
- **KEINEN ALKOHOL UND ZIGARETTEN VOR, WÄHREND ODER NACH DEM TRAININGS- UND SPIELBETRIEB.**
- **WIR WOLLEN GEWINNEN, ABER NICHT AUF KOSTEN VON SPASS UND AUSBILDUNG EINES SPIELERS.**

# **2. SPORTLICHES KONZEPT**

# WOHL DES VEREINS

- **VIELE MANNSCHAFTEN! DEM VEREIN GEHT ES GUT, WENN ER VIELE MITGLIEDER HAT, DIE SICH AKTIV AM VEREINSLEBEN BETEILIGEN**
- **GUTE AUSBILDUNG! DER VEREIN GEWINNT MIT EINEM QUALITATIV HOCHWERTIGEN TRAININGS- UND SPIELBETRIEB IN ALLEN ALTERSKLASSEN EIN HOHES ANSEHEN IM UNTERLAND UND DARÜBER HINAUS**
- **SPIELER FÜR ALLE MANNSCHAFTEN! DER VEREIN GEWINNT VIELE SPIELER FÜR SENIORENMANNSCHAFTEN AUS DEM EIGENEN NACHWUCHS UND MUSS NICHT AUF EXTERNE ZURÜCKGREIFEN**

# WOHL DER SPIELER

- **LANGFRISTIG ANDAUERENDE FREUDE AM FUSSBALL**
- **VIELSEITIGE LERNFORTSCHRITTE**
- **INDIVIDUELLE FÖRDERUNG ENTSPRECHEND DEN INTERESSEN UND VERANLAGUNGEN**
- **DURCHGÄNGIGE MÖGLICHKEIT, IN EINER MANNSCHAFT FUSSBALL ZU SPIELEN, EINSCHLIESSLICH DEN SENIORENTAMS**

# UMSETZUNG DES SPORTLICHEN KONZEPTS IN 3 SCHRITTEN:

- **REGELUNG DES TRAININGS-UND SPIELBETRIEBS**
- **ANFORDERUNGSPROFIL FÜR JEDEN JUGENDTRAINER**
- **EINHEITLICHE SPIELAUFFASSUNG IN ALLEN ALTERSKLASSEN**

# **2.1 TRAININGS- UND SPIELBETRIEB**

# DIE MANNSCHAFTEN

## SOLL

- U19
- U17
- U16
- U15
- U14

## IST

- A1-JUGEND + A2 JUGEND
- B-JUGEND
- -
- C1-JUGEND
- C2-JUGEND

## **SOLL**

- **U13**
- **U12**
- **U11**
- **U10**
- **U9**
- **U8**
- **U7**

## **IST**

- **D1-JUGEND**
- **D2-JUGEND + D3-JUGEND**
- **E1-JUGEND**
- **E2-JUGEND + E3/E4-JUGEND**
- **F1-JUGEND**
- **F2-JUGEND**
- **BAMBINI**

# **DIE UMSETZUNG IN DEN TEAMS**

- **MÖGLICHST MINDESTENS 1 TRAINER UND 1 COTRAINER/BETREUER PRO MANNSCHAFT**
- **DIE TEAMS EINER ALTERSTUFE TRAINIEREN GEMEINSAM, DIE TRAINER ARBEITEN ENG ZUSAMMEN!  
(OPTIMAL NACH JAHRGANG GETRENNT UND GLEICHE TRAININGSZEIT Z.B. B1 UND B2)**
- **DIE TRAINER DER JAHRGANGSMANNSCHAFTEN WECHSELN SICH IN DER BETREUUNG DES TEAMS AB, UM  
EINEN BESSEREN ÜBERBLICK ÜBER DIE LEISTUNG DER SPIELER ZU BEKOMMEN.**

**JEDES KIND IST WICHTIG !**

# **2.2 ANFORDERUNG AN EINEN JUGENDTRAINER**

## **Der Trainer...**

**...identifiziert sich mit den Zielen des Vereins und repräsentiert ihn vorbildlich,**

**...achtet das Fair-Play, vor allem auch gegenüber Gegner und Schiedsrichter,**

**...ist teamfähig, kooperativ und fördert den Teamgeist,**

**...tauscht sich mit anderen Teams im Verein regelmäßig über mögliche Spielerwechsel aus (sowohl intern als auch extern)**

**...ist Vorbild und hat ein offenes Verhältnis zu ALLEN Spielern im Verein,**

**...versucht, alle Spieler in den Spielbetrieb zu integrieren, wenn nötig mit zusätzlichen Trainings- und Freundschaftsspielen,**

**...ist offen und lernbereit gegenüber der Spielauffassung des "Ballorientierten Spiels" und nimmt an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie Trainersitzungen teil,**

**...organisiert, wenn er verhindert ist, rechtzeitig eine Vertretung für sich. Kein Training, kein Spiel fällt aus,**

**...führt zusammen mit seinem Cotrainer/Betreuer Elternabende durch - er ist Ansprechpartner für Eltern,**

**...bietet ein abwechslungsreiches, alters- und kindgemäßes Training an,**

**...stellt die Freude am Fußball spielen und die Ausbildung eines jeden Spielers in den Vordergrund seines Denkens und Handelns,**

**...führt eine Trainings- und Spielerliste,**

**...behandelt alle Spieler gleich, unabhängig von ihren fußballerischen Qualitäten und verfolgt konsequent die Einhaltung der Vereinsrichtlinien,**

**...achtet darauf, dass die Kabinen - auch beim Auswärtsspiel- ordentlich verlassen werden,**

**...leitet seine Spieler an, sorgsam mit Vereinseigentum um zugehen.**

## **2.3 EINHEITLICHE SPIELAUFFASSUNG**

**Ballorientiertes Spiel**



**ständige  
Angriffsbereitschaft  
der Mannschaft**

**Angriffsspiel**

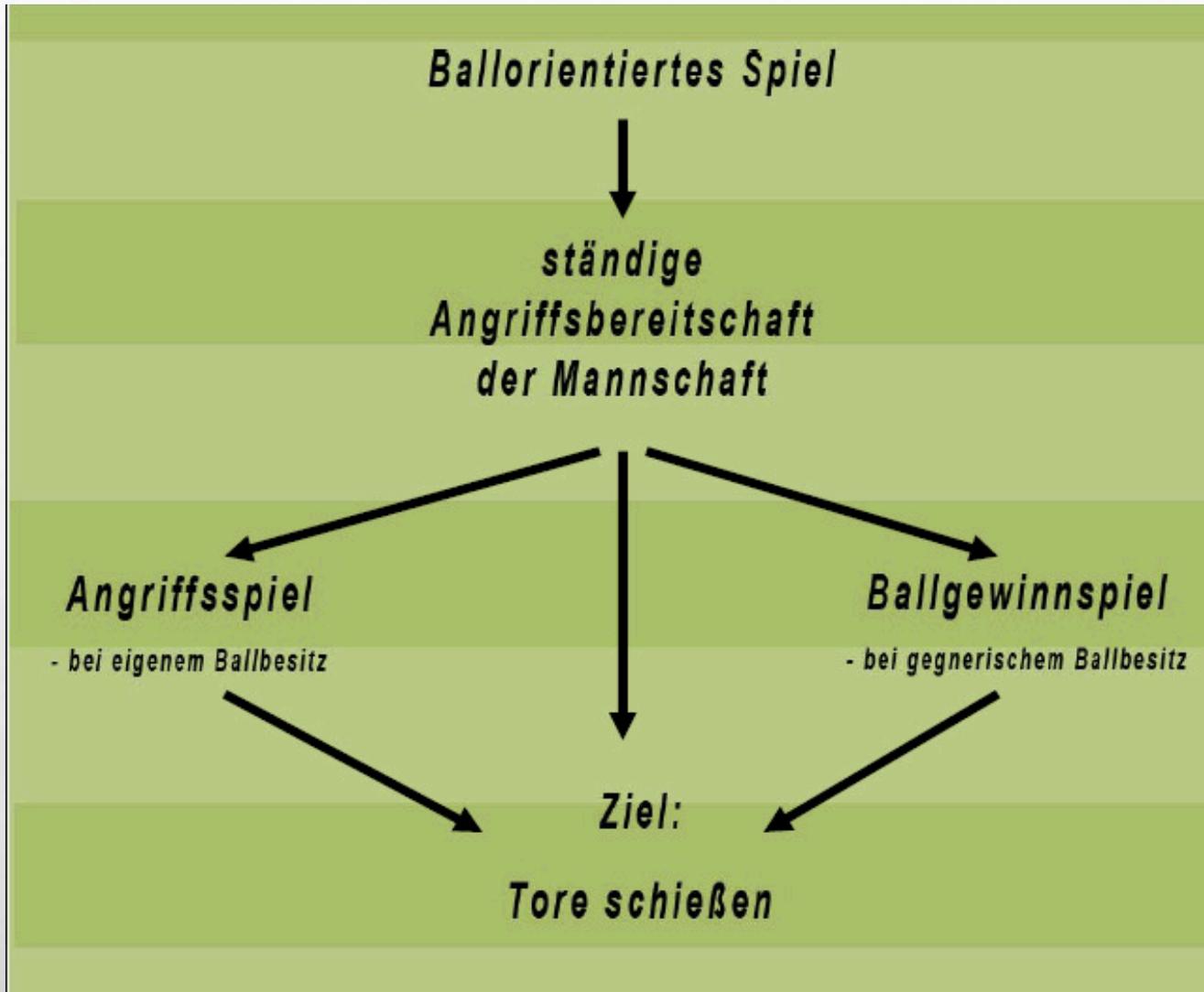
- bei eigenem Ballbesitz

**Ballgewinnspiel**

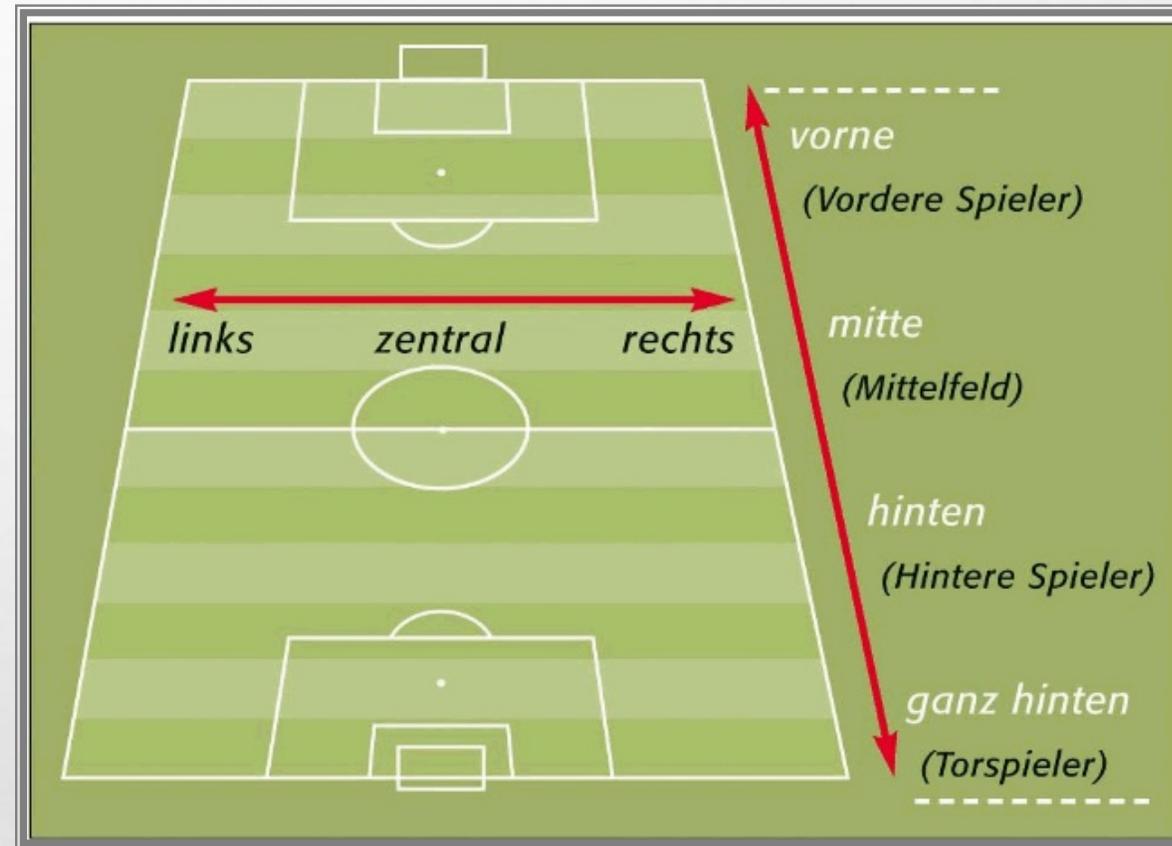
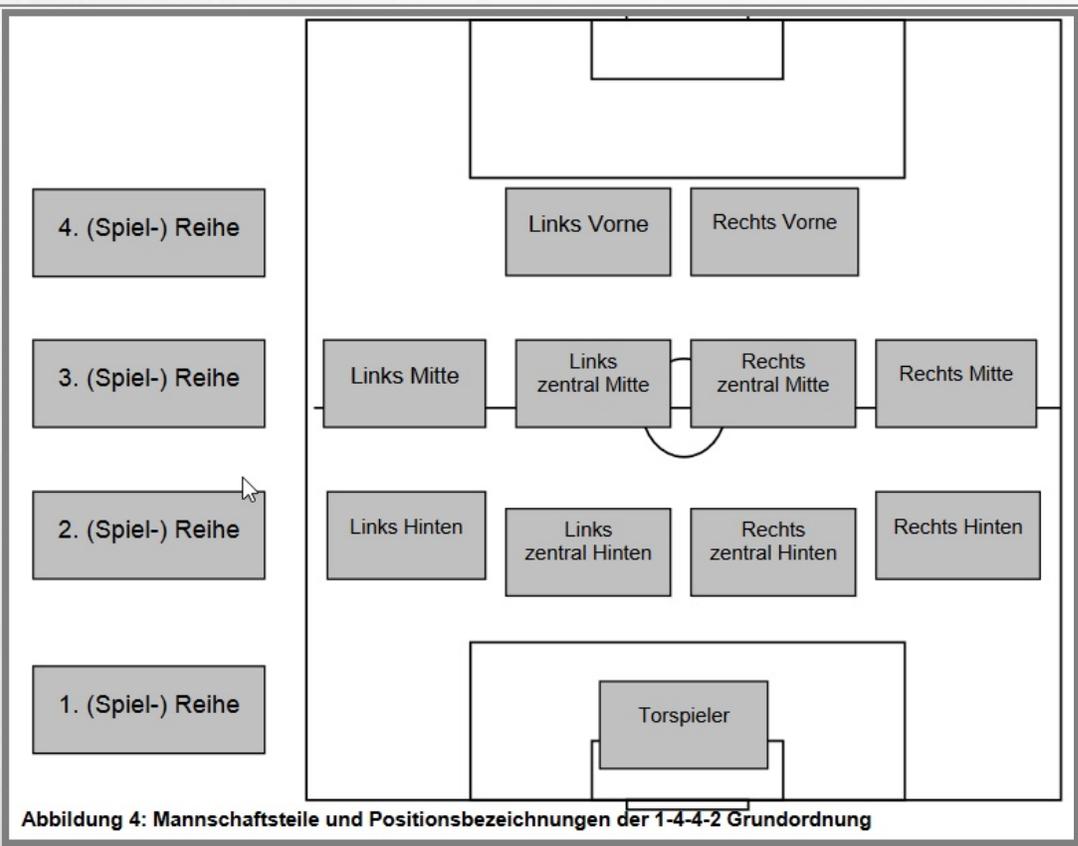
- bei gegnerischem Ballbesitz

**Ziel:**

**Tore schießen**



# EINHEITLICHE POSITIONEN



# KOMMANDOSPRACHE

Kommando	Erklärung/Umsetzung
„Erster Blick zur Spitze“	Erster Blick nach vorne, um den schnellstmöglichen Pass nach vorne/in die Spitze spielen zu können
„Außen“	Falls Spiel in die Spitze nicht möglich/sinnvoll ist, wird zuerst über den ballnahen, dann ballfernen Flügel gespielt
„Andere Seite“, „Seitenwechsel“	Falls Ballseite zu ist, wird der Ballführende aufgefordert, das Spiel zu verlagern
„Dreh´ dich“, „Rücken frei“	Kein Gegenspieler im Rücken, Raumgewinn nach vorne möglich
„Hintermann“	Gegenspieler im Rücken, ballsicherndes Dribbling möglich oder „Prallen lassen“
„Prallen lassen“, „Klatschen“	Gegenspieler im Rücken, Raumgewinn nach vorne nicht möglich; deshalb direkter Rückpass zum besser postierten Mitspieler
„Doppel“	Der Ballführende fordert beim Abspiel seinen Mitspieler zum Doppelpass auf
„Schumi“	Beim Hinterlaufen informiert der hinterlaufende Spieler seinen Mitspieler, dass er in dessen Rücken wegstartet
„Geh“	Der Ballführende Spieler will den Mitspieler steil in den Raum schicken

# 3. ZEITPLAN

# ZIELE TEAMS

## **KURZFRISTIGE ZIELE (FRÜHJAHR 2018):**

- **MÖGLICHT VIELE TRAINER GEWINNEN, DIE DAS KONZEPT BESTMÖGLICH UMSETZEN!**

## **MITTELFRISTIGE ZIELE (SOMMER 2022):**

- **ALLE MANNSCHAFTEN TRAINIEREN NACHDEM BALLORIENTIERTEN PRINZIP INKLUSIVE KOMMANDOSPRACHE**

## **LANGFRISTIGES ZIEL (SOMMER 2025):**

- **JEDES TEAM SPRICHT EINE EINHEITLICHE (FUSSBALLER)SPRACHE UND SPIELT EIN EINHEITLICHES SYSTEM**

# ZIELE JUNIORENTRAINER

## **KURZFRISTIGE ZIELE (FRÜHJAHR 2018):**

- **TRAINERTALENTE IN DEN EIGENEN JUNIORENTAMS ENTDECKEN, SIE FÖRDERN, AUS- UND WEITERBILDEN UND SCHNELLSTMÖGLICH IN EIN TRAINERTEAM INTEGRIEREN**

## **MITTELFRISTIGES ZIEL (SOMMER 2022):**

- **TRAINER AUS DER EIGENEN JUGEND GEWINNEN UND AUSBILDEN**
- **IN JEDER MANNSCHAFT EIN QUALIFIZIERTER TRAINER**

## **LANGFRISTIGES ZIEL (SOMMER 2025):**

- **ALLE JUNIORENTRAINER HABEN IM EIGENEN VEREIN DAS FUSSBALLSPIELEN GELERNT UND GEBEN IHR WISSEN NUN AN DIE NEUEN KINDER UND JUGENDLICHEN WEITER UND SIND IM BESITZ EINER TRAINERLIZENZ**